Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. Mai 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 41

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 19.5.41. Firmung Dom II. Haltung durchweg gut. Nur ein paar Abzeichen. Im Gegenteil: Respondieren *[Über der Zeile: „*lateinisch und singen.*“]*

Generalvicar wegen der Verordnung für Christi Himmelfahrt und Fronleichnam. Ob Kirchenrat Daumiller.

Irene: Beileid zum Tod des Vaters. Brief von Theodulus: Wir sollten Pater Delp ein Rektorat gegen eine Berufung anweisen.

Michael- Durach: War beim Arzt. Der hier ein Conto habe, wie ein Direktor ihr sagte. Hat noch drei große Bilder, Disputi 5 000; Himmelfahrt Mariä 1 000; vor Kreuzigung 2 000. Ich kann sie nicht im Haus haben, aber ich werde ihrer Schwester eines abkaufen, die Kreuzigung. Eine Empfehlung für Vatican? Kann ich nicht geben. Ob Gedichte einmal schicken? Ja.

Nach Tisch Marline - schon wieder hier, wahrscheinlich wegen Aloetting. Ein paar Tage weggehen? Unmöglich.

Malmolitor: Beinahe nachts gestorben nach zu heißem Bad. Heute Früh im Dom. Auf dem Dachgarten.

Schwester Benedicta, von Rom zurück. Über das Kapitel Sankt Peter gehen Gerüchte. War nicht im Vatikan.

Generalvicar - glaubte, mein Telegramm an Kerrl sei fertig, ich bin aber noch nicht dazu gekommen. Das erste nachts, 11.00 Uhr trägt Friedbald aufs Telegraphen amt. 165 Wörter, 25 M.

Ein unbekanntes Mädchen an der Türe, Sonnleiter (?), bittet um Gebet für den sterbenden Vater.